



Pressemitteilung vom 07.09.2008

Strahlende Gesichter bei den Veranstaltern

Nennungsergebnis zu SDPM in Pforzheim übertrifft kühnste Erwartungen

Pforzheim – Strahlende Gesichter bei den Veranstaltern: Die gemeinsamen Anstrengungen des Organisationskomitees sowie die glanzvolle Aussicht auf ein großartiges Championat auf schon fast legendärem Turniergrund tragen ihre Früchte. Die Süddeutschen Ponymeisterschaften 2008 erleben bereits im Vorfeld der Veranstaltung eine solch überwältigende Resonanz aus den eingeladenen jugendlichen Reiterkreisen, dass selbst die kühnsten Erwartungen der Veranstalter gänzlich gesprengt wurden.

Sowohl die Ponyreiter aus den sieben südlichen Bundesländern, die ihr diesjähriges Championat auf dem Gelände des Pforzheimer Reitervereins ausreiten, als auch die Jugendlichen und Junioren des Reiterring Hügelland, bei denen es um Ringmeisterschaft und Finals der Jugendförderung geht, zieht es in Scharen zu diesem einzigartigen Ereignis auf dem Pforzheimer Buckenberg.

Nicht nur für Statistiker interessant: insgesamt werden 135 Ponies aus den sieben Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland, Sachsen und Thüringen an den Wettbewerben zur Ermittlung der diesjährigen Süddeutschen Dressur- und Springchampions auf dem Pforzheimer Buckenberg erwartet. Darüber

PFORZHEIMER REITERVEREIN e.V.



hinaus werden noch eine Handvoll mehr, nämlich 140 Großpferde zu den Meisterschaften des Reiterring Hügelland und den Finals der Jugendförderung des Reiterring in die Goldstadt reisen, so dass vom 26. bis 28. September insgesamt 275 Pferde in Pforzheim zu Gast sein werden.

Die Ponies werden im Verlauf der Championatsprüfungen über das letzte Septemberwochenende 420 mal in Dressur und Springen an den Start gehen, die Großpferde im Rahmen der Hügelland-Wettbewerbe 317 mal, sodass von Freitag bis einschließlich Sonntag insgesamt 731 Starts auf dem perfekt vorbereiteten Turniergelände des Reitsportzentrums auf dem Buckenberg erfolgen. Zeitlich gerechnet bedeutet dies insgesamt 50 Stunden Reitsport pur, davon 28 Stunden Ponysport. Im Springen sind die Ponies 13 Stunden gefordert, in der Dressur 15 Stunden. Ähnlich sieht es bei den Großpferden aus: von den insgesamt 22 Stunden entfallen auf die Springprüfungen 10 Stunden, auf die Dressuren 12 Stunden.

Dieser überwältigende Zuspruch bewog die Veranstalter dazu, bereits am Freitag-Nachmittag mit einem gepackten Programm zu beginnen, das Samstag und Sonntag jeweils bereits ab 07:30 Uhr seine Fortsetzung findet. Ohne Unterbrechungen werden die insgesamt 25 Dressur- und Springprüfungen auf drei Wettkampfstätten parallel und gleichzeitig stattfinden, was wiederum die große Anzahl von zehnteilig sorgfältig ausgewählten, hochkarätigen Richtern notwendig macht. Und neben dem stark besetzten, turniererfahrenen Helferstab dem Organisationskomitee die Aufgabe stellt, mit Hochdruck die letzten Reserven an Helfern zu mobilisieren, um auch dieses Top-Turnier in gewohnt souveräner Manier zu meistern – so, wie vom PFRV über Jahrzehnte gelebter Turniertradition eben erwartet.

PFORZHEIMER REITERVEREIN e.V.



Verfasser: Wolfgang M Weber

Redaktion: zmk-Pforzheim

Weitere Informationen direkt durch:

Pforzheimer Reiterverein e.V.

Christian Kraus

Heuweg 4

75181 Pforzheim

Telefon: +49 7231 6 24 16 (Verein)

Telefax: +49 7231 6 18 54 (Verein)

Mobil : +49 172-720 7478

E-Mail : info@pfrv.de

Internet: www.pfrv.de

Pferdesportverband Baden-Württemberg

Heinz Bürk – Sprecher Disziplinausschuss Ponysport

Tannmühlenstraße 33

75323 Bad Wildbad

Telefon: +49 7081 63 36

Telefax: +49 7081 63 36

Mobil : +49 172 718 3835

E-Mail : info@ponysport-bw.de

Internet: www.ponysport-bw.de